



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MV. Kaiser Karl fordert den Fürsten Albrecht von Anhalt auf, dem
Markgrafen Ludwig dem Römer zur Begründung des Friedens in der Mark
Brandenburg Beistand zu leisten, am 3. Dezember 1355.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

geuert vnd vernewet werden sollen, douon geloben wir dem obgenanten vnserm herren dem keiser vnd vnserm oheim dem marggrafen ze merhern, in guten trewen, an geuerde, daz alle sachen, die in disem kriege geschehen sind, mit entlagunge oder lust in dheimenweiz, genezlich ablein sollen vnd daz dorumb nyemant verdacht, beschedigt oder in dheimenweiz betrubet werden sol in dheimen zukunfftigen ziten. Med vrkund diez briues verfigelt mit vnserm insigel, der geben ist ze nuremberg, nach cristus geburte dreuzenhundert jare dornoch in dem fuff vnd fuffszigstem jare, dez nechsten donnerstags nach santh andres tage, dez heiligen zwelf boten.

Nach dem im K. K. Geheimen Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

IV. Kaiser Karl fordert den Fürsten Albrecht von Anhalt auf, dem Markgrafen Ludwig dem Römer zur Begründung des Friedens in der Mark Brandenburg Beistand zu leisten,
am 3. Dezember 1355.

Karl, von gots gnaden Romischer Kaiser, ze allen zeiten merer dez Reichs vnd kunig ze Beheim. Enbieten dem edelen Albrechte, grafen von Anhalt vnserm vnd dez Reichs lieben getrewen, vnser hulde vnd allez gut. Wann wir die hochgebornen Ludwigen genant der Römer vnd Otten seinem Bruder, Margrafen zu Brandenburg vnd zu Lusitz, vnser lieben Oheimen vnd fürsten, mit den egenanten Marken vnd allen iren zugehörtingen belehent haben, vnd si ouch meinen vnd wollen dorzu fudern, versprechen vnd schirmen, als in vnsern keiserlichen briuen, die wir dor über geben haben, vollen kümelich begriffen ist, vnd wann in den obgenanten Marken zu Brandenburg vnde zu Lusitz mangerley raubige schedeliche vnn vbeltetige lewte behawlet sein, vnn ouch enthaldung haben, do von alle ire Land vnd die Lewt, die dorinne wonhent, merkliche vnd schedeliche verterbet sint, vnd tegelich verterben. Dorumb begere wir vnd manen dich der trewe, der du vns vnd dem Reiche verbünden bist, daz du den obgenanten Margrafen, durch vnser vnd des Reichs eren willen, vnd ouch durch gemeinen nütz der land vnn der Lewt, mit trewen vnn mit fleizz gunstlich beholfen wollest sein dorzu, daz sie ire land vnd recht widerbringen mügen, vnn ouch frid machen, dez selben sie deinen trewen ouch sollen mit gantzir stetigkeit widerhelfen. Geben ze Nurenberg dez nechsten donrstagez vor santh Niclaz tag, vnser Reiche in dem zehenden Jar vnde dez keisertums in dem Ersten Jare.

Nach Kölden's Walbemar IV., 426, 427.